

Krekeler Messlehre

nach Prof. Dr. med. dent. Gisbert **Krekeler**
modif. Dr. med. dent. Sven Marcus Beschnidt



31.693.10



Krekeler Messlehre

nach Prof. Dr. med. dent. Gisbert **Krekeler**

modif. Dr. med. dent. Sven Marcus Beschnidt

Die Messlehre verbindet in einem Instrument folgende Funktionen, welche das Setzen von Implantaten erleichtern und die Präzision erhöhen.

Mit den 1,5 mm dicken Messdornen kann sofort der maximale \varnothing des einzusetzenden Implantats ermittelt werden. (Um eine maximale Stabilität zu gewährleisten, wird der größtmögliche \varnothing gewählt.) Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass man mindestens eine Knochenwandung von 1,5 mm Dicke erhalten sollte, um ein Resorbieren des Knochens nach der Implantation zu vermeiden. Wird die Messlehre mit ihren zwei Messdornen in den Interdentalspalt eingesetzt und so geöffnet, dass die Messdornen den jeweiligen Zahnhals der angrenzenden Zähne berühren, kann am Nonius mit der Bezeichnung IN sofort der maximal mögliche \varnothing für das künftige Implantat abgelesen werden. Die obere Markierung, mit OUT gekennzeichnet, stellt jeweils das ermittelte Außenmaß dar.

Die neue Fixierschraube am Ende der Messlehre erlaubt ein sicheres Fixieren des gewünschten Maßes. Diese sehr praxisgerechte Entwicklung stellt eine erhebliche Erleichterung im Hinblick auf ein **präziseres, schnelleres und sicheres Arbeiten** dar.

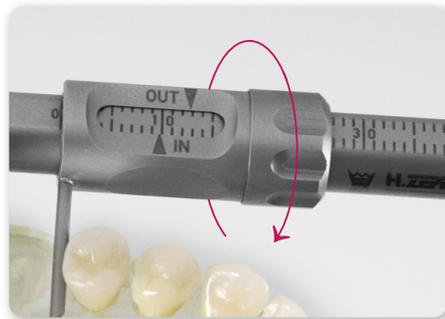


31.693.10

Messlehre nach Prof. Dr. med. dent. Gisbert **Krekeler** zum Einmessen von Implantaten, mit Fixationseinrichtung



OUT zeigt den Außenabstand der Messdorne (\varnothing 1,5 mm) an, **IN** den Innenabstand.



Fixierschraube zur sicheren Fixierung des gewünschten Maßes.



Bohrlehre und Anzeige zum Abgreifen der Kieferkammbreite.



AESTHETIC IS THE RESULT